

VALAMAR LACROMA DUBROVNIK: EIN ERSTAUNLICHES MODELL VON „ARCHINATUR“

Foto: Valamar



Peter Fuchs
Vorstandsvorsitzender
VALAMAR HOTELS & RESORTS
Zagreb

16 Jahre lang lag das ehemalige „Hotel Plakir“ brach – verwüstet durch den Krieg und dann als Flüchtlingslager dienend. Nach der kompletten Renovierung und einer Investition von mehr als 35 Millionen Euro ist es nunmehr unter dem neuen Namen „Valamar Lacroma Dubrovnik“ das Flaggschiff der im österreichischen Mehrheitsbesitz stehenden VALAMAR Gruppe. Mitten im üppigen Grün der Halbinsel Babin Kuk gelegen, bietet es einen herrlichen Blick über die Elafiti-Inseln. Eine nur zehnmündige Busfahrt bringt den Gast jedoch in die zum Weltkulturerbe gekürte Altstadt von Dubrovnik.

Das Ideen- und Architekturprojekt begann im Jahr 2005, die Bautätigkeit Anfang 2007 und 2009 wurde Valamar Lacroma Dubrovnik eröffnet. Der besondere architektonische Ansatz „Archinatur“, entwickelt vom international renommierten Architekten Boris Podrecca, verleiht dem Hotel sein Erscheinungsbild. Eine Kombination von modernistischen Architekturelementen, umgesetzt mit traditionellen und modernen Materialien und der Natur, die durch Wasserläufe, mediterrane Bepflanzung und Bewuchs von den Baukörpern scheinbar Besitz ergreift und somit eine harmonische Balance zwischen gebauter Struktur und natürlicher Landschaft entstehen lässt.

Dieser Ansatz entspricht auch dem Wunsch der VALAMAR Gruppe, Räume und Orte zu schaffen, in welchen die Gäste sowohl den Puls der Zeit, die Modernität und die Qualität der Entwicklung in der Architektur, aber auch den mediterranen Geist spüren. Der ökologische Aspekt und die Nähe zur Natur spielen dabei eine ebenso große Rolle wie der behutsame Umgang mit Materialien und Ressourcen.

Das Konferenz- und Wellnesshotel Valamar Lacroma Dubrovnik ist ganzjährig geöffnet und hat 385 komfortable und modernst ausgestattete Zimmer sowie 16 Suiten, von denen 13 über 2 Ebenen angelegt sind. Die 143 Quadratmeter große Präsidentensuite verfügt sogar über einen eigenen Wellnessbereich und einen Whirlpool auf der Terrasse mit herrlichem Blick über das Meer.

Luxuriöse Erholung finden die Gäste im fast 1.000 Quadratmeter großen Ragusa Spa mit seinen verschiedenen Saunen und dem nur für Damen reservierten Afrodita

Spa. Ein Beauty Center sowie Fitness Center und Indoor Pool mit ausreichendem Platz zum Ausruhen runden das Wellnessangebot ab. Im Freien steht eine großzügige Poolanlage mit Jacuzzi und eigenem Kinderpool zur Verfügung.

Valamar Lacroma Dubrovnik ist aber auch das größte Konferenzhotel der südlichsten Stadt Kroatiens. Mit einer großen und multifunktionalen Kongresshalle für mehr als 1.000 Personen, die sich in vier kleinere Hallen teilen lässt, sieben weiteren Tagungsräumen, alle ausgestattet mit State-of-the-Art Technologie und Highspeed Internet, einem Business Center und einer auch für Ausstellungen geeigneten Lobby lässt es keine Wünsche für eine erfolgreiche Veranstaltung offen.

Selbstverständlich entspricht auch das kulinarische Angebot dem hohen Qualitätsstandard. Neben dem Restaurant Lacroma, einem Buffetrestaurant, mit Show-Küche, lädt das Fischrestaurant Langusto zum stilvollen Dinieren auf der Terrasse mit Meerblick ein. Abgerundet wird das gastronomische Erlebnis mit der Nocturno Wine & Cocktail Bar, der Orsula Lobby Bar, der Palma Lounge Bar und der Onofrio Pool Bar.

Das Valamar Lacroma Dubrovnik gehört zum Portfolio von VALAMAR HOTELS & RESORTS, dem führenden kroatischen Hotelmanagementunternehmen, das zum Markenzeichen für Qualität wurde. Insgesamt betreibt VALAMAR 23 Hotels, 8 Feriendörfer und neun Campinganlagen – alle in den zwei attraktivsten Tourismusregionen an der Adriaküste Kroatiens: in Istrien, im Norden des Landes und in Dubrovnik, im Süden. Mit 40.000 Betten, 16.000 davon in Hotels und Apartments, hat VALAMAR das größte Tourismusportfolio unter einem Dach vereint.

In den vergangenen acht Jahren investierte VALAMAR mehr als 215 Millionen Euro in die Entwicklung und Renovierung ihrer Fazilitäten und liegt damit an der Spitze der Topinvestoren im kroatischen Tourismus. Mehr als 3.000 Mitarbeiter arbeiten in den Hotels und Resorts pro Saison. Das ausgezeichnete Managementteam und die sehr gut ausgebildeten Mitarbeiter machen VALAMAR zu der Marke, die Tradition und lokale Gastronomie mit internationalem Qualitätsstandard verbindet.



Hotel Valamar Lacroma,

BAUHERR

Babin Kuk d.o.o, Valamar Hotels & Resorts, HR-10000 Zagreb

PLANUNG

Boris Podrecca Architekten, 1170 Wien

Projektleitung: Ivan Akerman

FOTOS

Miran Kambic

PROJEKTVERLAUF

Planung 2005 - 2007

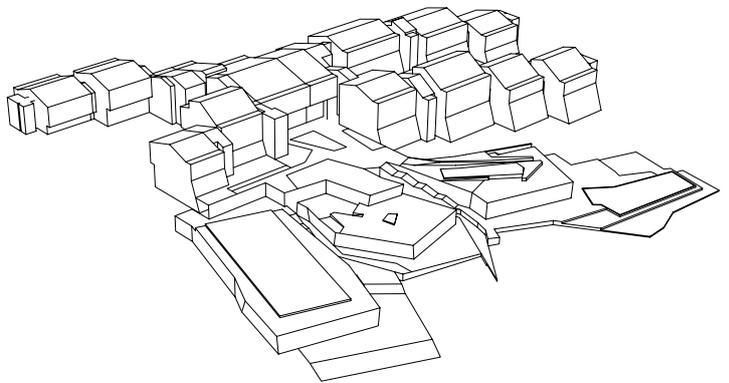
Fertigstellung 2009

PROJEKTDATEN

Grundstücksfläche 61.500 m²

Bebaute Fläche 15.820 m²

Bruttonutzfläche 30.000 m²

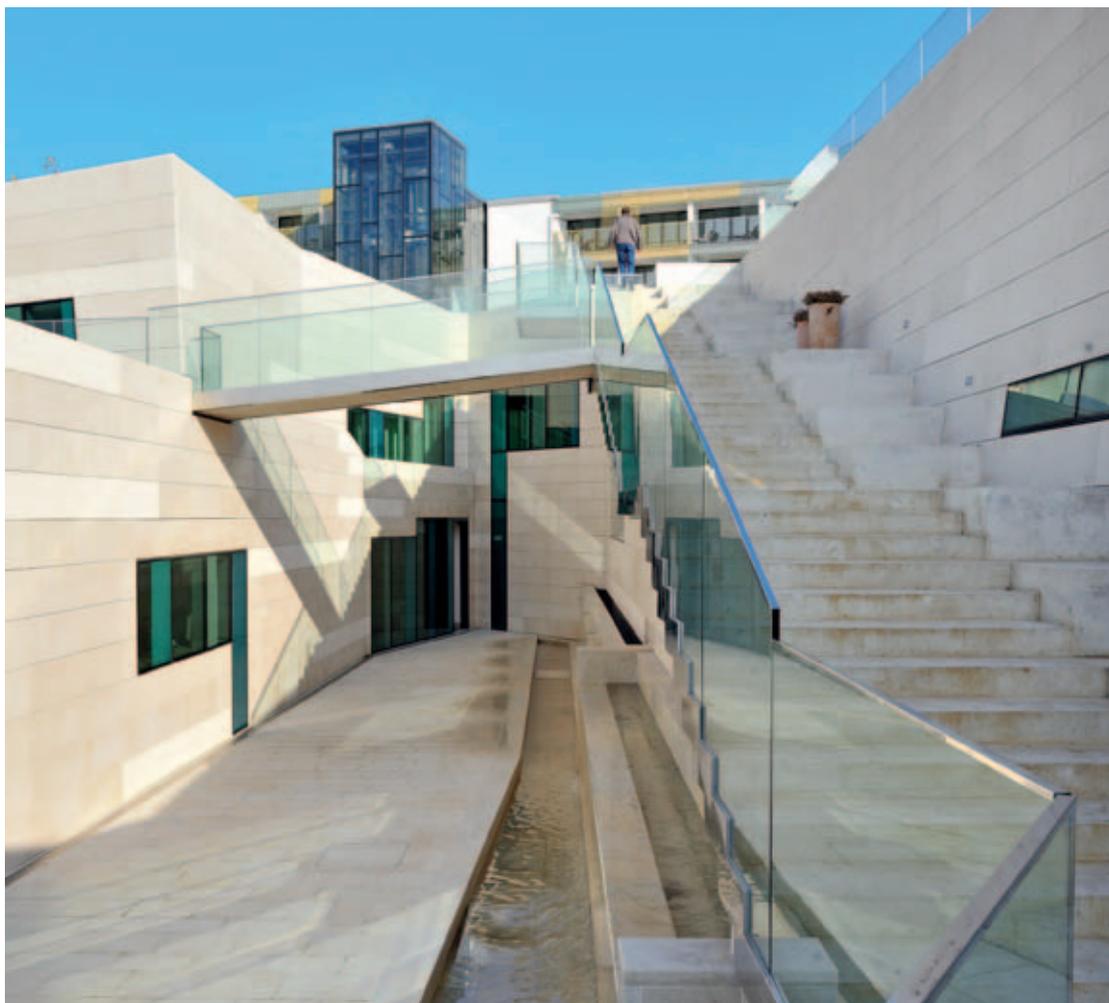


Dubrovnik, Kroatien



Boris Podrecca Architekten

1170 Wien



DAS HOTEL ALS STÄDTISCHER RAUM

Beim Projekt Lacroma Resort handelt es sich – thematisch betrachtet – um einen Neubau und Umbau. Ein 450-Zimmer-Hotelensemble aus dem Jahr 1976 wurde in eine Anlage, die heutigen gehobenen Ansprüchen gerecht wird, umgewandelt. Dazu wurden Neubauten für ein Kongresszentrum, Gastrobereiche und ein großzügiges Wellness- und Spa-Objekt errichtet. Ein hoher Standard der Ausstattung wurde überall erreicht. Kurioserweise wurde die Hotelanlage vom amerikanischen Studio Walter Gropius & Stone aus Harvard Cambridge (Boston) ursprünglich 1976 für Mexiko geplant, aber dort nicht ausgeführt, sondern später in Dubrovnik gebaut. Beim Umbau galt es, dem abgewirtschafteten, alten Hotel, welches im Balkankrieg beschädigt wurde und Flüchtlingen als Asyl diente, ein neues, ansprechendes Gesicht zu verleihen. Man schuf eine künstliche, vielschichtige Stein- und Grünlandschaft, womit der architekturelle Hintergrund der Anlage manifest wird. Diese künstliche Landschaft zeigt sich gleichzeitig als Bühne und als Zuschauerraum für die weitere Naturlandschaft in Richtung Horizont. Das verflochtene Steingebilde aus zum Großteil geschlossenen Baukörpern, Mauern, canyonartigen Einschnitten, Brücken, Treppenanlagen, Terrassen, Gärten und Wasserläufen wird die Gäste an die Altstadt erinnern. Doch es geht nicht darum, die Formen der Stadtmauer

zu zitieren, vielmehr wird eine Verwandtschaft auf den zweiten Blick erkennbar. Im Angesicht einer unglaublichen Aussicht auf das offene Meer mit der Inselwelt der Elafiten entwickeln sich differenzierte Erlebnissequenzen. Ein besonderes Anliegen war die Gestaltung mit Wasser. In den karstigen Gegenden Dalmatiens war Wasser immer etwas Kostbares, sorgfältig gesammelt und genützt. Bei den Landvillen des Cinquecento spielte Wasser stehend – in Form von Fischteichen – oder fließend – als Kanäle oder Fontänen – eine wichtige Rolle, auch in Bezug auf das Mikroklima. Die lokale Tradition des Steins wird voll ausgeschöpft. Die Steinplatten kommen aus den Steinbrüchen der miteldalmatinischen Insel Brač, die auch den Stein für das Wiener Parlament und das Weiße Haus in Washington geliefert hatten. Die Neigung der Wände ist mit dem Verlauf der Sonneneinstrahlungswinkel abgestimmt, sodass die drei Steintexturen expliziter wirken. Gerade das Gegensätzliche der Gestaltungsprinzipien – die klassische Steinbearbeitung und der technoide Charakter der Stahl-Glas-Konstruktionen der Treppen- und Aufzugsanlagen – verleihen dem Projekt eine beabsichtigte Spannung. Vielschichtig, doch zurückhaltend sind die gestalterischen Prämissen des Projektes, bei dem ein Amalgam von nördlicher Disziplin und südländischer Leichtigkeit versinnbildlicht wird.

